

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 18

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zelt, daß der Gedanke bewußter, planmäßiger Unterstützung im Existenzkampfe in allen Schichten des Schweizervolkes lebendig werde.

Unser Land ist mehr denn je auf die praktische Verwirklichung jener Grundgedanken angewiesen, welche die Stärke eines Kleinstaates ausmachen: Loyale Zusammenarbeit, Einfluß des Starken für den Schwachen, gegenseitige Hilfe. Möge das Ergebnis der Bundesfeiersspende zeigen, daß sich das Schweizervolk des Ernstes der gegenwärtigen Zeiten bewußt und daß es bereit ist, tatwillig die Konsequenzen zu ziehen.

Schweizerwoche-Verband.

Verschiedenes.

Viegenschaftentausch in Bollikon (Zürich). Für den Ankauf einer als Pfarrhaus zu verwendenden Viegenschaft bewilligte die Kirchgemeindeversammlung Bollikon 130,000 Franken.

Totentafel.

† **Jacob Schneller-Dorer**, Elektrotechniker, starb am 18. Juli in Basel.

† **Huldreich Meier**, vielsähriger Betriebsdirektor der Sursee-Triengen-Bahn, ist am 23. Juli im Alter von 48 Jahren infolge eines Unfalls gestorben.

Literatur.

Kirchenbau. Ratschläge und Beispiele, von Dr. Ing. Karl Fredmann. 89 Seiten Text und 50 Tafeln mit 132 Abbildungen. Format 20 × 27 cm Preis in beigefarbenem Leinen gebunden M. 12.—. Verlag Herder & Co., Freiburg im Breisgau.

Der Titel des Buches kann irreführen, insofern nämlich dieses sehr brauchbare Werk speziell den katholischen Kirchenbau behandelt. Es ist im Grunde ein Nachschlagewerk, das nicht nur den Baufachleuten, sondern mehr noch den Laien, die sich für den Kirchenbau interessieren, beispielsweise den Geistlichen, Mitgliedern von Kirchenbauabteilungen und Sündlerenden ausgezeichnete Dienste tun kann. Fredmann hat selbst viele Kirchen gebaut und gibt seine wertvollen Ratschläge aus seiner gesammelten reichen Erfahrung heraus. Er spricht somit nicht allein als Kunstgelehrter, obgleich er auch auf diesem Gebiete bedeutendes zu sagen hat, sondern als Baufachmann über die handwerkliche und technische Seite des Kirchenbaues, namentlich in den ersten Teilen des Buches, die über Vorfragen, Bauprogramme, Bauplatzwahl und Architektenwahl, sodann über die Baustoffe für Mauern, Decken, Dächer, Fußböden, Heizung, Farbe, usw. und schließlich über Bauausführungen und Verbitsvergebungen orientieren.

Man kann dieser Publikation beispielsweise entnehmen, wieviel Prozent Stehplätze eine Kirche aufweisen darf, oder wie die Dimensionen der Altäre anzunehmen und wie diese materialtechnisch durchzubilden sind. Sie führt auch die für die ritengemäße bauliche Gestaltung wichtigsten Kanons wörtlich an. Der Verfasser versteht im allgemeinen für den Kirchenbau das Stelldach, verschließt sich aber deswegen keinesfalls der Anwendung neuartiger Konstruktionen, wo diese begründet sind. Er empfiehlt z. B. neue Holzbaumweisen für die Dächer, die praktischen Lamellenkonstruktionen für Gewölbe. Er anerkennt auch die Ehrlichkeit des schalungstarken Beton-

baues, spricht ihm jedoch seine ästhetische Berechtigung im Kirchenbau ab.

Fredmann schreibt allgemein verständlich. Im Urteil ist er vorsichtig abwägend und strebt das Neue nicht um jeden Preis an, nur dort wo er damit besseres erreichen kann. Er will nicht das extreme Moderne propagieren, sondern vertritt eher eine gemäßigtere Neuzeitlichkeit und sucht damit eine gesunde mittlere Linie. Eine Eigenheit von ihm besteht darin, daß er die Basilikalform der Hallenkirche vorzieht. Sehr wertvoll sind seine Fingerzeige, wie man in jeder Gegend gesund, organisch und vollständig bauen kann und soll. Er zielt stets auf die Verwendung landesüblicher Materialien und treibt damit nur besten Heimatschutz. Seine Ausführungsbeschreibungen sind sehr sachgemäß. Daneben darf seine gewünschte natürliche Bauart durchaus technisch einwandfrei genannt werden.

Erstaunlich bleibt aber, wie Fredmann in seinen einfachen Worten die geistigen Elemente des Kirchenbaues scharf und deutlich zu umreißen vermag. Sein Kapitel „Hell und Dunkel“ zeigt ihn vom richtigen Glauben besetzt. Der darauffolgende Abschnitt „Formen und Moden“ ist so recht dem Fachmann, dem Kirchenbaumeister ins Stammbuch geschrieben, sowohl dem der alten Schule, dem reaktionären Architekten, wie dem modernen, dem revolutionären, der die Tradition verachtend über sie hinwegsehen will. Der Verfasser verlangt vom Erbauer einer Kirche die Persönlichkeit, nicht den katholischen Lauschein! Wenn er im allgemeinen die architektonischen Wettbewerbe für Kirchenbauten nicht empfiehlt, weil diese leicht zu teuren und problematischen Lösungen führen und eher zur Vergehung im Einzelfall neigt, so teilen wir seine Ansicht nur inbezug auf die Inzenterung allzu großer Konkurrenz, welche oft wirklich eine Vergehung des Volksvermögens darstellen.

Die Ausstattung des Werkes ist eine recht gediegene: große Schrift, gutes Papier, viel neues, bisher unerschlossenes Abbildungsmaterial. An schweizerischen Beispielen treffen wir auf Arbeiten von Prof. Moser, Adolf Gaudy, Mehger, W. Meyer, etc. Ist Gaudy eher mit zu vielen Werken vertreten, so fehlt andererseits leider der Münchner Prof. Bestelmeyer ganz. Den Anhang bildet ein ausführliches Merkblatt zum Schutze der Kirchen gegen Feuergefahr. Eine Baulostentafel vervollständigt den wirtschaftlichen Teil. (H.)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; dergleichen Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

271. Wer hat abzugeben 1 kombin. Hobelmaschine 60 cm, oder Abrihtmaschine 50 cm und dreiseitige Hobelmaschine 60 cm, Bandsäge 80 cm und Universalmaschine? Offerten unter Chiffre Nr. 271 an die Expd.

272a. Wer hätte abzugeben gebrauchten, gut erhaltenen Elektro-Motor, zirka 10 PS, 250 Volt, 1000 Touren? **b.** Wer liefert Fichten-Rundholz, zirka 15 m³? Offerten an R. Rau, Umiken-Brugg (Aargau).

273. Wer hätte abzugeben 1 Hobelbank, gebraucht, aber gut erhalten, event. neu, 1.60—2 m lang, mit oder ohne Untergestell; 1 Emailbadwanne, gebraucht aber gut erhalten? Offerten an Hs. Bachmann, Polter, Wallisellen, Einfahrtstraße 1.

274. Wer liefert hagenbuchene Steinhauerköpfel, 20 bis 25 cm Durchmesser? Offerten an Jul. Müller, Kunststeinfabrik, Bäch a. Zürichsee.

275a. Wer liefert runde Messerwellen für 500 mm Hobelbreite? **b.** Wer besorgt das Schärfen von Feilen für Bandsäge?

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

feilapparat oder wer liefert neue Feilen? Offerten an G. Zuhof, Grünen (Bern).

Antworten.

Auf Frage 260. Schleispapier für Zellerschleifmaschinen verkauft die Maschinen & Eisenwaren N.-G. in Zürich 1, unterer Mühleweg 2.

Auf Frage 267. Schaffhauser-Blindbodenhafen liefert Paul Deschger, Eisenwaren und Werkzeuge, Derlikon-Zürich.

Auf Frage 267. Rohrdorfer- und Schaffhauserhafen liefern Arnold Karli & Cie., Eisenwaren, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Erweiterung des Physikgebäudes der eidg. technischen Hochschule in Zürich. Steinhauser, Spengler, Bedachungs- und Gipferarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen. Pläne zc. jeweils von 8—12 Uhr im Zimmer Nr. 14 c im Physikgebäude, Gloriastraße 35 in Zürich. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Physikgebäude Zürich“ bis 6. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Wand-Isolierungs-, Verputz- und Gipferarbeiten für den Aufbau des Schuppen- und Magazingebäudes der Versuchsanstalt in Derlikon. Formulare zc. je von 14—17 Uhr bei der eidgen. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Versuchsanstalt Derlikon“ bis 10. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Zimmer-, Schloffer-, Bau schmiede-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einer Wagenremise auf dem Kavallerie-Remontendepot in Bern. Pläne zc. je von 8—12 Uhr im Zimmer 186 Bundeshaus Westbau in Bern. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Remise Remontendepot Bern“ bis 13. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Maler- und Tapeziererarbeiten zum Postgebäude in Kreuzlingen. Pläne zc. bei A. Schellenberg, Architekt in Kreuzlingen, jeweils von 14—18 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Kreuzlingen“ bis 5. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Zürich. Bauwesen I der Stadt Zürich. Kindergartengebäude Wiedikon. Gipfer-, Zimmer- und Plattenarbeiten (Boden- und Wandplatten). Pläne zc. bis 30. Juli je von 2—6 Uhr bei den Architekten Kellermüller & Hofmann, Grossmünsterplatz 7, Zürich 1. Angebote mit der Aufschrift „Kindergarten Wiedikon“ bis 1. August, mittags 12 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus. Eröffnung der Angebote am 3. August, nachm. 2 Uhr, auf der Baukanzlei I, Stadthaus, 3. Stock.

Zürich. Lieferung von Wäschereieinrichtungen in die Heilanstalt Burghölzli, Zürich 8. Eingabetermin 17. August. Näheres im kant. Amtsblatt.

Zürich. Kirche Wald. Erstellung des Orgelanbaues und Aenderung und Verstärkung des Dachstuhles. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. beim bauleitenden Architekten, Johannes Meier, Bezirkshaus, sowie bei Kirchengutsverwalter Buchmann, Wald. Eingaben mit der Aufschrift „Bauarbeiten Kirche Wald“ bis 31. Juli an die Kirchengutsverwaltung Wald.

Zürich. Wiederaufbau der abgebrannten Gebäulichkeiten von Jul. Wettstein, Gemeindeammann, Maur b. Uster. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schloffer-, Glaser-, Schreiner-, Bodenleger-, Hafner- und Malerarbeiten, Blitzschutzanlage, Fensterladenlieferung, Boden- und Wandbeläge. Pläne zc. vom 28. Juli an nur vormittags auf dem Landw. Bauamt des Schweiz. Bauernverbandes Winterthur, Archstraße 4. Eingabetermin 4. August.

Luzern. Neues Schulhaus im Sält, Luzern. Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Kanalisations-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Kunststein-, Granit-, Verputz- und Gipferarbeiten, sanitäre Installationen. Pläne zc. beim bauleitenden Architekten, Albert Zeyer, Hirschmattstraße 28. Eingaben mit der Aufschrift „Offerte Sälterschulhaus“ für die Erdarbeiten bis 25. Juli, für die übrigen Arbeiten bis 31. Juli, abends 6 Uhr, an die städt. Baudirektion Luzern.

Schwyz. Gemeinde Rothenthurm. Erstellung einer Wasserversorgungsanlage. Liefern und Verlegen 2630 m von Mutterröhren (L. von Koll'sches Material), 150—75 mm Lw., nebst Formstücken, Schieber, 20 Hydranten, Reservoir in arm. Beton 270 m³, Grabarbeiten ca. 2630 m. Pläne zc. bei Gemeindepräsident Schuler. Eingaben mit der Aufschrift „Wasser- versorgung“ bis 3. August an denselben.

Zug. Gemeinde Neuheim. Erstellung einer neuen Schulhaustreppe. Plan zc. auf der Gemeindekanzlei im „Zal-

len“. Preisofferten mit der Aufschrift „Schulhaustreppe Neuheim“ bis 2. August an die Gemeindekanzlei.

Basel. Landpfundhaus Niesen. Äußere Schreinerarbeiten. Pläne zc. bei den bauleitenden Architekten Burckhardt, Wenk & Co., Matzgasse 16, Basel. Offerten mit der Aufschrift Landpfundhaus Niesen, Äußere Schreinerarbeiten“ bis 5. August, nachmittags 3 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements, Münsterplatz 11, Basel. Submissionsöffnung gleichzeitig daselbst.

Basel. Unterwerk Brislach des Elektrizitätswerks Basel. Werkstatt und Wohngebäude, sowie Montagehalle. Gipfer-, Platten- (Boden- und Wandbeläge), Schloffer- und Malerarbeiten, Rolladenlieferung. Unterlagen auf dem Architekturbureau Fr. Bräuning, S. Leu, Greifengasse 23, je von 7 bis 10 Uhr. Angebote mit der Aufschrift „Unterwerk Brislach“ und Bezeichnung der Arbeitsgattung“ bis 3. August an das Sanitätsdepartement.

St. Gallen. Gemeinde Buchs. Anfrucht der Eisen- geländer an der Buchsbergstraße mit Schuppenpanzer- farbe. Bedingungen auf dem Gemeindeamt. Schriftl. Offerten per lfm. bis 5. August an das Gemeindeamt.

Graubünden. Gemeinde Sagens. Erd-, Maurer- und Installationsarbeiten an der Wasser- versorgung des Stafels St. Martin mit Quellsfassung, Brunnenstube, 15 m Leitung 40 mm Mannesmannröhren, 1 1/2, 1 1/4 und 1“ Röhren, Tränkeanlage und Milchführung in der Sennhütte. Pläne zc. bei Präsident Schmidt in Sagens und beim kant. Kultur- ingenieur in Chur, Good. Beschäftigung am 4. August, 7.30 Uhr ab Sagens. Offerten bis 14. August an den Gemeindevorstand.

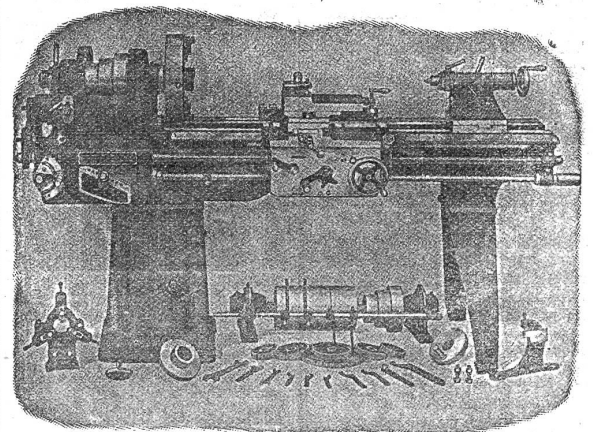
Graubünden. Brunnengenossenschaft „Prau davon“ in Ruschein. Fassungs-, Maurer- u. Installationsarbeiten an der Wasser- versorgung in den Maisfäken „Prau davon“ bei Ladir, mit 100 m³ Fassungsstücken, Brunnen- stube, 520 m Leitungen 50 mm, 1 1/4 und 1“ Röhren. Plan- aufgabe zc. bei Präsident Ehr. Goran, Ruschein. Beschäftigung: 6. August, 8.30 Uhr ab Ruschein. Offerteingabe bis 14. August.

Aargau. Reformiertes Kirchgemeindehaus in Aarau. Erd-, Maurer-, Verputz-, Gipfer-, Zimmer- und Spengler- arbeiten. Auskunft bei Architekt Karl Schneider, Aarau. Ein- gaben mit der Aufschrift „Angebot für Kirchgemeindehaus“ bis 1. August an den Präsidenten der ref. Kirchenpflege Aarau.

Thurgau. Kindergarten-Neubau Kurzdorf-Frauen- feld. Elektrische Installationen, Gipfer-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Blitzschutzanlage, Sonnenstoren, Boden- und Wandbeläge in Stein, Einleumbeläge. Pläne zc. je von 8—12 Uhr bei der Bauleitung, S. Scheibling, Architekt, Frauenfeld. Offerten mit Aufschrift „Bauarbeiten Kindergarten- Neubau Kurzdorf“ bis 31. Juli an den Präsidenten der Schul- vorfesserschaft, alt Pfarrer Meier.

Thurgau. Renovation der Kirche Oberkirch-Frauen- feld. Erd-, Maurer-, Verputz-, arm. Beton-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. bei

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.